

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Laos,

Autor*in: Anke Timmann

„Die Menschen wissen, was die Natur ihnen geben kann“

Laos - Nachhaltigkeit sei für ländliche Gemeinden kein Thema gewesen, so lange es keine Einmischung von außen gab und die Ressourcen für alle reichten, sagt Phillip Bengel, der als Experte für Umweltbildung in Laos mit der lokalen Bevölkerung zusammengearbeitet hat.



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Laos,

Autor*in: Anke Timmann

„Die Menschen wissen, was die Natur ihnen geben kann“

Südostasien - Die Bereitstellung von bezahlbarer und 'sauberer' Energie stellt die Region vor große Herausforderungen: Wie und durch wen kann die nötige Energiewende finanziert werden?



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

1 | 2020, Interviews, Laos,
Autor*in: Anke Timmann

„Die Menschen wissen, was die Natur ihnen geben kann“

Die Länder Südasiens spüren die Folgen des Klimawandels besonders stark. Entlang der Küstenlinien und im Landesinneren häufen sich Unwetterereignisse wie Überschwemmungen, Stürme und Taifune. Hinzu kommen die langsamen und langfristigen Folgen (Slow Onset Events) des Klimawandels. Diese bergen neue Risiken für Mensch, Tier und Umwelt, die mit einem Anstieg des Meeresspiegels, der Versauerung der Meere, dem Temperaturanstieg, dem Schwinden der Artenvielfalt und der Versalzung von Böden einhergehen. Häufiger auftretende Dürren vernichten Ernten und bedrohen die Ernährungssicherheit von Millionen Menschen. Inseln versinken im Meer. Megacities, wie Jakarta oder Ho Chi Minh City, liegen teilweise unter dem Meeresspiegel. Sie sind durch dessen Anstieg und durch Fluten, Starkregen und damit einhergehende Überschwemmungen bedroht.

Der anthropogene Klimawandel setzt Menschen und ihre Vorstellungen von Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und einer guten Zukunft ‚in Bewegung‘. Jedoch reichen nach Berechnungen des *Climate Action Trackers* die Klimaziele von beispielsweise Indonesien, Vietnam, Thailand und Singapur nicht aus, um das 1,5-Grad-Ziel einzuhalten, sondern steuern eher auf eine 4-Grad-Erderwärmung zu. Da die nationalen, regionalen und internationalen staatlichen Mechanismen nicht ausreichen, um Mensch und Umwelt vor den Folgen des Klimawandels zu schützen, haben sich Bewegungen gebildet, die für Klimagerechtigkeit kämpfen. Diese Klimabewegungen fördern ein Partizipationsverständnis, das sowohl Individuen als auch lokale Bürgerinitiativen und Umweltverbände, NGOs, Kollektive, landwirtschaftliche Zusammenschlüsse, Gewerkschaften, Studierendenverbände, denen die Klimapolitik ihrer Regierung nicht weit genug geht, umfasst. Vor allem in autoritären Kontexten, verknüpft sich die Überlebens- und Klimafrage mit Fragen der politischen Partizipation, nicht zuletzt für sozio-ökonomisch marginalisierte Gruppen.

Unterschiedliche Kontexte haben facettenreiche Klimabewegungen hervorgebracht, die in verschiedenen Aktionsformen auftreten. Jugendorganisationen mit klaren Forderungen und lautstarken Protesten in den Philippinen treffen auf Think Tanks in Vietnam, die in der Politikberatung versuchen, Gesetzesvorhaben voranzubringen, die dem Klimaschutz dienen. Indigene in Indonesien, die sich die Füße einzementieren um gegen Landraub durch die Zementindustrie zu kämpfen, treffen auf Zivilgesellschaftsvertreter*innen bei den Klimaverhandlungen der *Vereinten Nationen*. Trotz aller Unterschiede gibt es verbindende Elemente: Allen ist klar, dass mit dem derzeitigen politischen Kurs keine Zukunft möglich ist. Alle treten für eine klimagerechte Welt ein, in der die Eindämmung der Klimakrise eng mit sozialen

Fragen verknüpft ist.

In dieser Ausgabe möchten wir unterschiedlichen zivilgesellschaftlichen Klimabewegungen nachspüren. So berichtet Nithi Nesadurai vom *Climate Action Network Southeast Asia* über seine Teilnahme an 16 Klimaverhandlungen und wie sich die Partizipationsmöglichkeiten und -hindernisse für die Zivilgesellschaft über die Jahrzehnte verändert haben. Veronika Lex beschreibt wie sich eine lokale Umweltbewegung auf der indonesischen Inselgruppe Karimunjawa der Ausbreitung illegaler Garnelenfarmen entgegenstellt, die dort das Ökosystem bedrohen. Marina Wetzlmaier und Thomas Rammerstorfer blicken auf die Anti-Atomkraftbewegung in den Philippinen und Österreich. Sarah Rhodes spricht in ihrem Interview über ein plastikfreies Kambodscha und wie Politik und zivilgesellschaftliche Gruppen gemeinsam das Ziel verfolgen, den Plastikkonsum zu minimieren.

Dies ist nur der Auftakt unserer neuen Ausgabe mit Geschichten, Berichten von und Interviews mit Akteur*innen, die für Umwelt- und Klimagerechtigkeit kämpfen. In den kommenden Wochen und Monaten folgen hier auf der Seite nach und nach weitere Artikel zum Thema. Es lohnt sich also, immer mal wieder vorbeizuschauen...

Viel Freude und Inspiration mit Eurer neuen *südostasien* wünscht das Redaktionsteam!

Für die darauf folgende Ausgabe 3/2023 der *südostasien* zum Thema „Sport, Spiel und Freizeit in Südostasien“ suchen wir noch Autor*innen. Der Call for Papers folgt in Kürze



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Laos,
Autor*in: Anke Timmann

„Die Menschen wissen, was die Natur ihnen geben kann“

Der **vietnamesische** Staat geht repressiv gegen zivilgesellschaftliche Klimabewegungen vor. Trotzdem leisten lokale Initiativen einen wichtigen Beitrag zur staatlichen Umweltpolitik.



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Laos,
Autor*in: Anke Timmann

„Die Menschen wissen, was die Natur ihnen geben kann“

Indonesien/Europa - Konsumverhalten, die Ausbeutung natürlicher Ressourcen, die Corona-Pandemie und der Klimawandel sind keine einzeln zu betrachtenden Phänomene. Dies schildert die Doku „Kinipan“ eindrucksvoll am Beispiel Indonesien.



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Laos,
Autor*in: Anke Timmann

„Die Menschen wissen, was die Natur ihnen geben kann“

Philippinen /Südostasien - Die indigenen Gemeinschaften der Sama Badjao leben am Meer und sind damit anfällig für Klimaschocks. Wiederkehrende Extremwetterereignisse gefährden ihren Lebensraum, zerstören ihre Häuser und Fischerboote. Zivilgesellschaftliche Projekte wollen die

Sama Badjao schützen



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Laos,

Autor*in: Anke Timmann

„Die Menschen wissen, was die Natur ihnen geben kann“

Südostasien - Klimawandelfolgen zeigen sich am eindrucklichsten in Aufnahmen aus betroffenen Regionen und Interviews mit den dort lebenden Menschen. Die *südostasien* kuratiert eine bewegende Filmauswahl.



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Laos,

Autor*in: Anke Timmann

„Die Menschen wissen, was die Natur

ihnen geben kann“

Südostasien - Junge Aktivist*innen erzählen im Sammelband “Klima ist für alle da” von den Auswirkungen des Klimawandels auf ihr Leben. Vorgestellt werden einige inspirierende große und kleine Initiativen.



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Laos,
Autor*in: Anke Timmann

„Die Menschen wissen, was die Natur ihnen geben kann“

Südostasien - Gelder für Klimawandelanpassung müssen den Betroffenen zugute kommen. Werden lokale Bedürfnisse und Wissen einbezogen, gibt es gute, gemeinschafts-basierte, bezahlbare Lösungen



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Laos,

Autor*in: Anke Timmann

„Die Menschen wissen, was die Natur ihnen geben kann“

Vietnam - Ngan Nguyen, 1979 in Vietnam geboren, erzählt von ihrer Verbindung zum Mekong, den gravierenden Veränderungen durch Staudämme im oberen Flusslauf und vom Klimawandel.



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Laos,

Autor*in: Anke Timmann

„Die Menschen wissen, was die Natur ihnen geben kann“

Kambodscha - In „Troubling the Water“ schildert die Journalistin Abby Seiff, wie sich der vom Mekong gespeiste Tonle Sap drastisch verändert - und das Leben der Menschen an seinen Ufern



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2020, Interviews, Laos,
Autor*in: Anke Timmann

„Die Menschen wissen, was die Natur ihnen geben kann“

Kambodscha - In der Provinz Kompong Chhnang sind die Menschen abhängig vom Ökosystem des Tonle Sap. Lokale Gemeinschaften müssen bei Antworten auf die Klimakrise einbezogen werden



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.